

Polnische Wege

Eine Reise zu Architekturlandschaften
Warschau, Lodz, Krakau, Katowice
Sa 2. bis So 10. Okt. 2010

vbg Fachkreis Architektur

Nirgendwo haben die Verwerfungen des 20. Jahrhunderts mehr Lebensraum zerstört und diesen zugleich wundersam einheitlich bewahrt, wie in Polen.

Wir erleben die Kontraste im boomenden Warschau: sozialistische Stadtplanung mit spät-modernistischen Kabinettstücken trifft auf eine akkurat wieder aufgebaute Altstadt und hochkapitalistische Türme.

Die ehemalige Textilmetropole Lodz, um 1860 aus dem Boden gestampft, verfügt unverändert über ein Schachbrettmuster mitsamt gigantischen Fabriken, Fabrikantenvillen, Appartementhäuser und Arbeitersiedlungen.

Krakau, die königliche Renaissancestadt besuchen wir nur kurz – uns interessieren auch der Jugendstil und die modernistischen Juwelen in der Vorstadt, die stalinistische Planstadt Nowa Huta und die darbende Schwerindustrielandschaft des nahegelegenen Katowice.

Leitung

Anne-Lise Diserens, dipl. Architektin ETH, VBG-Mitarbeiterin

Referent

Andreas Widmer, Künstler HGKZ, Polenkenner und Architekturliebhaber führt uns während der ganzen Woche zu ausgewählten Objekten,

darunter auch interessante Kunstsammlungen.

Hotel

Wir werden jeweils in guten Mittelklasshotels übernachten. Alle Zimmer verfügen über eigene WC/Du.

Sprache

Einzelne Führungen werden auf englisch sein.

Bemerkungen

Programmänderungen vorbehalten.

Kosten

Fr. 1930.- pro Person im Doppelzimmer. Inklusiv: Flug, Unterkunft in Doppelzimmer (Einzelzimmer, Aufschlag: Fr. ca. Fr. 330.-), Frühstück, Stadtführungen, Museumseintritte

gemäss Programm, Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zwei Abendessen.

Anmeldung

Bis 30. Juni 2010 an: Anne-Lise Diserens, Hohenklingenstrasse 8, 8049 Zürich, anne-lise.diserens@evbg.ch
Anmeldung wird bestätigt, vor Abreise erhalten Sie schriftlich weitere Informationen.

REISEPROGRAMM

Samstag 2. Oktober (Warschau)

Zürich ab: 12.05 Uhr, mit Swiss LX 1348
Warschau an: 14.00 Uhr
Streifzug durch die wieder aufgebaute Altstadt und vormaliges Ghetto. Jacek Bakowski, ein Ur-Warschauer erklärt die bewegende Stadtgeschichte (und Polens).
Abend: Gemeinsames Abendessen in einem der angesagten Lokale auf der anderen Flussseite.

Sonntag, 3. Oktober (Warschau)

Vormittag: Besuch des königlichen Somerschlosses, erbaut von Tessiner Bau-
meistern. Im selben Park liegt das Zentrum für zeitgenössische Kunst, und nicht zu weit entfernt die interessante neue St. Dominikus-Kirche aus den Jahren 1983-94
Nachmittag: Das moderne sozialistische Zentrum um den Kulturpalast: grosszügige Stadtplanung der 50/60er Jahre mit repräsentativen Kaufhausfassaden und imposanten Verkehrsachsen. Damit verbunden der Besuch des Instytut Awangardy – gewidmet den polnischen Pionieren des Konstruktivismus, die hier im obersten Stock eines typischen sozialistischen Wohnturms lebten und arbeiteten.
Abend: Option: ein Augenschein im brandneuen glamourösen Kinokomplex Zloty Tarasy.

Montag, 4. Oktober (Warschau)

Vormittag/Nachmittag: Wohnbaukomplexe der 30er, 60er, 70er und allerneueste Projekte etwas weiter vom Zentrum entfernt.
Nachmittag: Fahrt nach Lodz
Abend: Flanieren auf der Prachtsstrasse Ulica Piotrkowska: fünf schnurgerade Kilometer aus dem 19. Jhd. Drink im legendären Künstlerklub „Lodz Kaliska“.

Dienstag, 5. Oktober (Lodz)

Ganzer Tag: Stadtwanderung im rechteckig angelegten Strassengitter der ehemaligen Textilmetropole Lodz. Darin verteilt findet sich in allen verschiedensten Erhaltungs-

zuständen: Fabrikantenpaläste, Appartementshäuser, Arbeiterwohnsiedlungen und gigantische, neuerdings zuweilen umgenutzte Fabriken und den grössten jüdischen Friedhof Europas.
Mittagessen im mondänen Esplanada an der Ul. Piotrkowska.
Abend: Konzert in der neu erstellten Filharmonia Rubinsteina

Mittwoch, 6. Oktober (Lodz)

Morgen: Besuch der überraschenden Sammlung zur Kunst des 20. Jhd in der Fabrikantenvilla des Museum Sztuki, eine der ältesten ihrer Art in Europa. Besichtigung der grandiosen Jugendstilvilla Kindermann, heute Museum für angewandte Kunst.
Nachmittag: Fahrt nach Krakow und Spaziergang in der Altstadt und im wunderbaren Planty – dem einzigartigen ringförmigen Park rund um das mittelalterliche Zentrum
Abend: Im Kazimierz Viertel – der ehemals jüdischen Unterstadt mit ihren vielen Kneipen

Donnerstag, 7. Oktober (Krakau)

Morgen: Einige Perlen Krakaus: u. a. Hauptplatz, Königsschloss Wawel mit Kathedrale, Marienkirche mit Veit Stoss Altar
Nachmittag: Kurze Fahrt nach Nowa Huta, Krakaus stalinistische Schwester: Planstadt für die polnische Arbeiterklasse des nahe gelegenen Stahlwerks.
Abend: Besuch einer Vorführung in der neu gebauten Krakauer Oper

Freitag, 8. Oktober (Krakau)

Vormittag/Nachmittag:
Busfahrt nach Katowice, vorbei an dar-
bender Schwerindustriellandschaft. Im Stadtzentrum Besichtigung der innovativen – leider vernachlässigten – Bahnhofsplannung im Brutalismo der 70er Jahre, ebenso ambitionierte Wohnbauprojekte und ein Kongresszentrum derselben Epoche.
Mittagessen in der Archibar (nicht nur für Architekten...)
Nachmittag: Ein Umweg führt zu einem unbekanntem Juwel der Kirchenbaukunst des 20. Jhd.: Die Kirche aus den 30ern von Dominikus Böhm in Zabrze.

Samstag, 9. Oktober (Krakau)

Vormittag: Krakaus zweite Blütezeit: Besuch des Wohnhauses des Jugendstil-
künstlers Wyspianski. Damit verbunden Besichtigung eines raffinierten neu erstellten Informationspavillons in der Innenstadt.
Nachmittag: Wanderung in der eleganten Vorstadt mit Kleinoden des Jugendstils und der Moderne. Besuch des Wohnhauses des Jugendstilkünstlers Mehoffer. Zurück in der Altstadt, Augenschein im modernistischen Bunkier Sztuki, – dem legendären Hort experimenteller Kunst, gewagt eingebaut in die Stadtmauer.
Abend: Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 10. Oktober (Krakau/Warschau)

Geruhiges Abschiednehmen von Krakau und Fahrt nach Warschau.
Warschau ab: 14.40 Uhr, mit Swiss LX 1349
Zürich an: 16.40 Uhr

VERANSTALTERIN

Die VBG ist eine interkonfessionelle christliche Bewegung in der Deutschschweiz. Ihr Ziel ist, die Basis des Glaubens mit der Freiheit und Weite des Denkens zu verbinden. Sie erreicht Menschen in Schule und Universität sowie Verantwortliche in Beruf, Gesellschaft und Kirche. Sie wurde 1949 gegründet als „Vereinigte Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf“. Siehe www.evbg.ch.



ANMELDUNG

Ich melde mich an zur Architekturreise nach Polen vom Sa 2. bis So 10. Okt. 2010

Name:Vorname:

Adresse:

Tel. P.:Tel. G.:Geburtsdatum:

Beruf:E-Mail:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe www.evbg.ch/agb_reisen

Unterschrift: